Geschrieben von: Dieter Ludwig
Samstag, 19. Juni 2010 um 18:51

Luhmühlen. Nach Dressur und Gelände führt beim Vier-Sterne-Wettbewerb der Vielseitigkeit in Luhmühlen vor dem Springen Ingrid Klimke (Münster) auf Abraxxas vor den Briten Sharon Hunt und Oliver Towsend.

Der Name Klimke lebt weiter im großen Sport. Mannschafts-Olympiasigerin und Team-Weltmeisterin Ingrid Klimke aus Münster steht vor den Toren der Weltreiterspiele im Herbst in Kentucky. Die 42 Jahre alte Tochter des erfolgreichsten Olympioniken des letzten Jahrhunderts, Dr. Reiner Klimke, der in der Military olympisch ritt in Rom 1960 und sechs Goldmedaillen danach in der Dressur gewann, führt im Heideort Luhmühlen nach Dressur und Springen auf Abraxxas mit 39,20 Strafpunkten vor dem abschließenden Springen vor den Briten Sharon Hunt auf Tankers Town (43,00) und Oliver Townend auf Cruise Master (43,60). Vierter ist bisher der ebenfalls mit Ingrid Klimke bei Olympia in Hongkong 2008 mit Gold dekorierte Salzhausener Andreas Dibowski auf Fantasia (44,20).

Sollte Ingrid Klimke einigermaßen das Springen mit dem nicht gerade springwilligen Abraxxas überstehen, hat die viermalige deutsche Meisterin die Qualifikation – Vier-Sterne-Prüfung – als Vorgabe des Weltverbandes (FEI) für die Weltreiterspiele im September in Lexington/ US-Staat Kentucky geschafft. Bereits in der Dressur war die Mutter zweier Kinder die Beste, und auch den Cross bewältigte sie fehlerfrei.